



Siegerehrung: Die Oldies und Senioren der LAG Wesertal sowie die Siegerinnen W 8 bis W 11 der LG Reinhardswald auf der Siegerbühne. Hinten von links: Hans-Frithjof Bernhardt, Harald Krüger und Ute Schauenburg. Vorne von links: Paula Schöbller, Luisa-Maria Ewers und Saskia Schauenburg.

Foto: Marco Berger

Schnelle Läufer geehrt

Crosscup: Nach Abschluss der Rennserie wurden die Besten ausgezeichnet

NIEDERELSLUNGEN. Sie waren von November 2009 bis Februar 2010 auf Punktejagd für den Fidelis Crosscup Nordhessen unterwegs. Jetzt wurden die erfolgreichen Sportler der fünf Rennen umfassenden Querfeldein-Serie bei der Abschlussiegerehrung im Gasthaus Hornschuh in Niederelungen ausgezeichnet.

Mit dem Teamgesamtsieg auf der Langstrecke, vier Klassensiegen und jeweils einmal Silber und Bronze zählte die LAG Wesertal wieder zu den stärksten Vereinen beim zum sechsten Mal ausgetragenen Crosscup. „An das Rekordergebnis von 2009 konnten wir nach den Ausfällen von vier Assen erwartungsgemäß nicht

anknüpfen“, erklärte der erste Vorsitzende Michael Fiess am Rande der Siegerehrung.

Doch das Sahnehäubchen für die Senioren-Kreisauswahl war der Teamerfolg auf der Königsstrecke. Auf den Rängen vier bis sechs mit Gesamtklassement war der Zusammenhalt von Michael Fiess (TSV Vaake), Heiko Dolstra (SST Liebenau) und Jörg Meder (TSG Bad Karlshafen) der Grundstein zum Sieges-Hattrick.

Von vier Einsätzen verlor Fiess lediglich das Meisterschaftsrennen gegen den nicht in die Wertung gekommenen Teamkollegen Michael Biedermann (VfL Veckerhagen) und gewann die AK M 40

nach 2007 und 2008 bereits zum dritten Mal. Einen Zweikampf auf Biegen und Brechen um den Sieg in der AK M 35 lieferten sich Dolstra und Meder bei allen fünf Läufen. Mit einem Punkt Vorsprung hatte Dolstra das bessere Ende für sich.

Immer besser kommt Harald Krüger (TSV Vaake) auf der Mittelstrecke für die „Ü 50 und älter“ in Schwung. Nach Platz fünf in 2008 und vier in 2009 machte Krüger als Dritter der AK M 60 nun endlich Nägel mit Köpfen. Unverhofft kommt oft - dies traf auf Frithjof-Hans Bernhardt (Lauftreff Hofgeismar) perfekt zu, denn in der AK M 70 hatte nur der Vorjahreszweite den Mut für

alle fünf Wettbewerbe, während Theo Schultze (TSV Korbach) und Edwin Hanker (TSV Naumburg) gleich zweimal und damit einmal zu viel fehlten.

Erstmals seit Einführung des Crosscups in 2004 schafften die Seniorinnen die geforderten vier Resultate für die Gesamtwertung. Mit der Idealkpunktzahl „4“ lag Ute Schauenburg (VfL Veckerhagen) in der AK W 30 ohne Gegenwehr vorn, da die drei Konkurrentinnen aus Niederelungen und Baunatal nicht oft genug an den Start gingen.

Ein Aussetzer beim vorletzten Lauf kostete Silke Dolstra (SST Liebenau) in der AK W 35 den Silberrang. (zxb)